lfd. Nr	Ort/Lage	Erläuterung
K116	Salzwiesen der Wismar-bucht (NWM)	**Derzeitiger Zustand, Konflikte:** FFH-Gebiet DE 1934-302 „Wismarbucht“ Bei den Flächen im Bereich vom Poeldamm, Breitling und Zaufe handelt es sich um salzwasserbeeinflusste Küstenabschnitte, die bei Hochfluten noch überflutet werden (primäre Salzröhrichte und Salzwiesen) bzw. infolge von Beweidung auf Küstenüberflutungsmooren entstanden sind (sekundäres Salzgrasland). Die Salzwiesen der Wismarbucht und der Insel Poel gehören zu den artenreichsten und wertvollsten im südlichen Ostseeraum. Gute Ausprägungen von primärem Salzröhricht befinden sich u. a. südöstlich vom Spülfeld Fährdorf/ Poel und am Poeldamm.
		Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Für das Salzgrasland ist die Weidenutzung ein existentieller Faktor, da ohne diese Bewirtschaftungsform sich sehr schnell Brackwasserröhrichte bilden. Hinweise zu Schwerpunktvorkommen von Arten des FSK: vgl. Z007, Z010 in Anhang VI.10
		Umsetzungsstand, weitere Hinweise:
		Quellen: StAUN, MaP Wismarbucht